



An die Professor*innen:

Prof. Ryan Carniaux, Prof. Nicola Jürgensen,
Prof. Hisako Kawamura, Prof. Barbara Maurer,
Prof. Thomas Neuhaus, Prof. Malte Refardt,
Prof. Christian Rieger, Prof. Aleksey Semenenko,
Prof. Laura Vukobratovic

An die akadem. Mitarbeiter:

Stefan Hufner, Maximilian Schmitz

An die Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung:

Ayfer Kokott

An die Studierenden:

Leon Milajev, Elias Kolb

Fachbereich 1

Prof. Thomas Neuhaus

Essen, den 16.01.2025

**Protokoll zur 89. Sitzung des Fachbereichsrates des FB 1
am Mittwoch, 15.01.2024, 10:00 Uhr
P 124**

Anwesend:

Professor*innen

Prof. Thomas Neuhaus (TN)
Prof. Ryan Carniaux (RC) bis 14:25
Prof. Barbara Maurer (BM) bis 13h
Prof. Laura Vukobratovic (LV) bis 13:45h
Prof. Malte Refardt (MR)
Prof. Christian Rieger (CR)
Prof. Aleksey Semenenko (AS) bis 14:25
Prof. Hisako Kawamura (HK) (dig.)

Abwesend:

Professor*innen

Prof. Nicola Jürgensen (NJ)

Studierende

Elias Kolb (EK)

akademische Mitarbeiter

Stefan Hufner (SH) (dig.)
Maximilian Schmitz (MFS) (dig.)

Studierende

Leon Milajev (LM) bis 14:09

Mitarbeiter*innen Technik und Verwaltung:

Ayfer Kokott (AK)

Gäste:

Jan Werner – nur TOP ÖT

Protokoll:

Ayfer Kokott

- TOP 01** **Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**
- Zusätzliche TOPs:
 - Vorstellung Jan Werner (TOP 14)
 - Zusätzlicher Termin für noch offene Beschlüsse und Übergabe (TOP 15)
- TOP 02** **Verabschiedung des Protokolls vom 11. Dezember 2024**
- TOP 15** **Vorgezogen – Zusätzlicher Termin am 06.02.25 – 16:00 –18:00 Uhr**
- TOP 14** **Vorgezogen – Vorstellung Jan Werner**
(seit 1.1.25 Professor für Pop und Leiter des Popinstituts)
- TOP 03** **Bericht von Dekan und Prodekan*innen**
- Anfrage von Studienberatung – Meldung zu MA OSP und neu als Teil des MA Instrumentale Spezialisierung – offizielle Info wird demnächst über die Website kommuniziert, aber Nachricht über den Verteiler ist zusätzlich sinnvoll
 - Raumvergabe: Ausstattung und Eignung der Räumlichkeiten für neue Lehrende sollte möglichst gewährleistet werden
 - MR: Neujahrskonzert der ev. Kirchengemeinde am 05.01.25 im Haus Fuhr: Gute Resonanz 45 Minuten – auch gut organisiert von Sabine Mika
 - Neujahrskonzert hat lange Tradition in E-Werden
 - MR: Folkwang Symphony am 17.01.25 –
 - Programm war sehr anspruchsvoll und fordern die Studierenden in besonderem Maße
- TOP 04** **Fragen an den Dekan und Prodekan*innen**
- HK: Ist es richtig, dass das Plakatieren von externen Veranstaltungen sind nicht mehr gestattet ist. Dies wird neuerdings so kommuniziert.
 - TN fragt nach Beschluss dazu
 - CR: Maurice van Lieshout ist noch nicht im Prüferpool
 - TN: Aufnehmen, kann bis dahin als nicht stimmberechtigtes Mitglied der Kommission teilnehmen und diskutieren
 - AS: Sprachnachweis anheben?
 - Diskussion: Sprachnachweise (Zertifikate) sind kein Garant für Sprach- und Leseverständnis
 - BM: Wahlen? – TN: Die Bekanntmachung des Wahlausschreibens wird am 17.01.25 erfolgen. Mehr dazu später im Bericht aus dem Senat

TOP 05

Bericht aus den Fachgruppen

- **Fachgruppe Neue Musik**
 - schönes kurzes Konzert „Werke von Folkwang Dozenten“ am Di, 7.1.2025, gut verlaufen
 - Sa, 18.1.2025, 18h, KEX Javad Javadzade, Kb, mit 3 Duo-Uraufführungen von Prof. Günter Steinke, Prof. Michael Edwards, Alumnus Tamon Yashima. Mit ihm spielen Prof Niek de Groot, Prof. Barbara Maurer.
 - kommenden Montag, 20.1.2025, Gastvortrag des Komponisten Manos Tsangaris beim MA-Studiengang Neue Musik
 - ab Ende nächste Woche die Woche neue Musik mit 10 Konzerten:
 - 5 Konzertprogramme Just in time und Frische Klänge, 2 Abschlüsse Neue Musik Instrumental und 3 Abschlüsse Komposition
- **Pop-Komposition**
 - Benjamin Braatz (Integrative Komposition, Popkomposition) hat es mit seinen Kompositionen und als Interpret ins deutsche Vorentscheidfinale des European Song Contest - dieses Mal federführend von Stefan Raab betreut - geschafft. Die entsprechenden Auswahlsendungen können im Fernsehen im Februar gesehen werden, die internationale ESC-Veranstaltung - vielleicht mit Benjamin - findet im Mai statt.

TOP 06

Bericht aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen des Fachbereichs

entfällt

TOP 07

Bericht aus dem Senat 08.01.25

Es fanden 2 Sitzungen statt, wobei die 2. Sitzung nur zur Verabschiedung Protokoll Rektoratswahl diente

- *Prof. Jan Werner* (seit 01.01.2025 Professor für Pop Musik) übernimmt die künstlerische *Leitung des Popinstituts*. Das Popinstitut feiert zudem im WS 24/25 sein 10-jähriges Bestehen
- *Zeitplan Wahlen:*

Am 17.01. erfolgt Bekanntmachung des Wahlausschreibens. In diesem Schreiben sind alle weiteren zu beachtenden Fristen aufgeführt. Wahlzeitraum ist der 10. – 14.03.2025; die Wahlergebnisse werden am 17.03.2025 bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang informierte der Kanzler über die Besonderheit der Außerplanmäßigen Professuren (APL-Professuren). Mit dem Ministerium ist in Klärung, ob diese im Gegensatz zu ihrer dienstrechtlichen Einordnung als akademische Mitarbeiter*innen mitgliedschafts- bzw. korporationsrechtlich zur Gruppe der Hochschullehrer*innen gehören und hier wahlberechtigt und wählbar sind.
- *Ankündigung der Wahl der QV-Kommission:* Der Rektor bat die Vertreter*innen der Studierenden spätestens in der Senatssitzung am 05.02.25 drei Studierende zur Wahl in die Kommission zu benennen
- *Aus der Vorstandssitzung des Orchesterzentrums NRW vom 09.12.2024:* Noch vor Weihnachten hat der Rektor das MKW über die Priorisierung der

Weiterentwicklungsmöglichkeiten für das OZM nach Auslaufen des Masterstudiengangs Orchesterspiel informiert.

- Fortführung des bestehenden Workshop-Angebote im Bereich Orchesterpraktika
- Weiterbildungsangebote (Vergabe von Microcredentials)
- Offenheit gegenüber der KI-Initiative des Landes
- *Aktueller Stand Asta-Café:* Der BLB hat die Möglichkeit einer Untervermietung der Café-Räumlichkeiten bestätigt. Ziel ist, zu Beginn des Sommersemesters 2025 eine*n Betreiber*in zu finden, der*die sowohl das Café, als auch die Abendveranstaltungen betreut. Hierzu wird ein öffentliches Vergabeverfahren in die Wege geleitet, der Text dazu wird aktuell formuliert. In Klärung befindet sich noch, wie das Vertragsverhältnis mit dem zukünftigen Betreiber gestaltet sein muss.
- *Aktueller Stand Diebstähle:* Anfang Januar wurden aus der Verwaltung zwei Laptops und zwei Stempel entwendet. Weitere Fälle sind bisher nicht bekannt. Da das Land NRW grundsätzlich nichts versichert, muss die Hochschule die Kosten der entstandenen Schäden selbst übernehmen.
- *Instrumentenversicherung:* Auf Anfrage des Kanzlers hat das MKW zudem mitgeteilt, dass das Finanzministerium der Hochschule keine Ausnahmegenehmigung für die Versicherung von Instrumenten erteilen wird. Alle bisherigen Verträge müssen nun fristgerecht gekündigt werden. Eine Lösung, wie zukünftig mit Lehinstrumenten umzugehen ist, muss dringend gefunden werden
- *Sprachprüfungsordnung:* Bei der ersten Erwähnung von Abkürzungen, sollen diese künftig in geeigneter Form im Text der Anlagen, in geeigneter Form ausformuliert werden
- *Stellungnahme RefE Hochschulstärkungsgesetz:* Aufgrund der Terminfrist (Abgabe im MKW am 19.12.2024) konnte die gemeinsame Stellungnahme der Kunst- und Musikhochschulen vor Weiterleitung an das Ministerium nicht mehr im Senat behandelt werden. In Bezug auf den Teil 10 des Hochschulgesetzes „Sicherheit und Redlichkeit in der Hochschule“ haben die Kunst- und Musikhochschulen erhebliche inhaltliche und verfassungsrechtliche Bedenken angemeldet.
Über die gemeinsame Stellungnahme der Kunst- und Musikhochschulen hinaus hat Folkwang in § 1 Abs. 3 KunstHG für den Standort Duisburg folgende Formulierung vorgeschlagen: „Duisburg kann Standort der Folkwang Universität der Künste sein“.
- *Beitrag zum Haushaltsvoranschlag der FUDK für die Aufstellung des Haushaltsplans 2026:* Lt. § 64 KunstHG reicht der Kanzler nach Beratung im Rektorat als Beitrag zum Haushaltsvoranschlag die Anmeldung der Hochschule zum Haushalt dem Ministerium vor. Vorab wird dem Senat die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Der Kanzler informiert und erläutert den Beitrag zum Haushaltsvoranschlag der Hochschule. Des Weiteren gibt eine gemeinsame Anmeldung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in NRW, der staatlichen Kunst- und Musikhochschulen in NRW und der staatlich refinanzierten Hochschulen in NRW, die von hochschulübergreifender Relevanz sind. Der Senat nimmt beide Beiträge zum Haushaltsvoranschlag zustimmend zur Kenntnis

- Am 05.02.25 letzte Senatssitzung des WS 24/25, am 6.2. Vorstellung neuer Rektor Kluth

TOP 08

Bericht aus der Rektoratskonferenz

- *Aktueller Stand Renovierung West- und Verwaltungsflügel:* Als Eigentümer des Gebäudes am Salzmarkt, in dem das "Haus der evangelischen Kirche" untergebracht ist, schlägt der BLB dieses als mögliche Interimsfläche während der Renovierung des West- und Verwaltungsflügel vor. Mit Blick auf die Bedarfe der Hochschule soll am 20. Januar ein Besichtigungstermin stattfinden.
- *Organisationsuntersuchung HIS:* Am 17.12.2024 wurde im MKW der Entwurf des Ergebnisberichts der Organisationsuntersuchung vorgestellt. Der finale Folkwang-spezifische Ergebnisbericht, wurde der Hochschule am 12.12.2024 übersandt. Der Bericht erkennt an, dass die Kunst- und Musikhochschulen unterausgestattet und das Vorschläge zur Verbesserung der Situation nicht ressourcenneutral sind. Substanzielle neue Erkenntnisse wurden in der Sitzung nicht dargelegt. Die Diskussion um weitere Möglichkeiten soll weitergeführt werden.
- *Einsatz von Lehrbeauftragten in der Eignungsprüfung: Lehre oder akademische Selbstverwaltung?*
 Im Studiengang Schauspiel war die Aufstockung von SWS für Lehrbeauftragte, die an der Eignungsprüfung teilnehmen, wegen der Kurzfristigkeit juristisch vertretbar. Eine allgemeine Lösung ist dies nicht. Die Hochschule hat darauf zu achten, dass aus der Selbständigkeit der Lehrbeauftragten kein Beschäftigungsverhältnis wird. Der Lehrauftrag ist ein öffentlich-rechtliches Rechtsverhältnis eigener Art; er begründet kein Dienstverhältnis. Bei der Vergütung handelt es sich um steuerpflichtiges Leistungsentgelt, das von den Lehrbeauftragten zu versteuern ist. Die Hochschule hat bei der Vergabe von Aufgaben an die Lehrbeauftragten darauf zu achten, dass aus dem öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnis eigener Art keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, also keine Integration in den Betrieb, erwächst. Daher soll zukünftig im Vertrag der Einsatz bei den Eignungsprüfungen explizit formuliert werden. In diesem Zusammenhang weist der Kanzler darauf hin, dass Reisekosten nur für Beschäftigte der Hochschule erstattet werden. Wie oben erwähnt, ist die Erstattung von Reisekosten an Lehrbeauftragte nicht möglich.
- *Aufstellung Systemwechselstellen:* Um den Anteil der Lehrbeauftragten zu reduzieren, hatte das Land der Hochschule 10 von insgesamt 42 der sog. Systemwechselstellen zugestanden. Ansatzverstärkungen erhielt die Hochschule lediglich für sechs LfBA-Stellen. Aus diesem Grund konnten zunächst noch nicht alle Systemwechselstellen besetzt werden. Das Dezernat Ressourcen hat auf Bitten des wiss.-künstl. Personalrats einen Weg gefunden, mit Hilfe von ZSL-Mitteln alle 10 LfBA-Stellen vorzeitig zu besetzen. Weitere LfBA-Stellen können z. Zt. nicht eingerichtet werden, da diese Stellen dauerhaft finanziert sein müssen. Die Dekane 1-3 haben die Stellen untereinander wie folgt aufgeteilt: FB 1 und FB 3 = je 3,5 Stellen, FB 2 = 3 Stellen.
 Nach bereits abgeschlossener Besetzung verbleiben im
 - FB 1 = 36 SWS
 - FB 2 = 36 SWS
 - FB 3 = 28 SWS

die noch zu besetzen sind.

- *Weiterleitung der Gelder aus den Eignungsprüfungen an die FBe:* Niklas Pape hat bereits nach der Aufschlüsselung nach FBe und den Bewerber*innen-Zahlen gefragt. Es ist davon auszugehen, dass die Gelder in voller Höhe und nach den spitz eingegangenen Bewerber*innenzahlen an die FBe überwiesen werden.
- *Kreditierung von interdisziplinären Projekten:* Im FB 3 gibt es Projekte wie z.B. die Musical-Eigenarbeiten, an denen auch Studierende aus dem Studiengang Jazz- und Komposition mitarbeiten. Die geleistete Zeit für Komposition und Proben hätten die Studierenden gerne kreditiert. Der Dekan FB 3 bittet zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, interdisziplinäre Projekte auch anrechenbar zu machen.
Eine sinnvolle Umsetzung wäre möglich, wenn alle FBe bei allen Studiengänge eine gemeinsame Struktur fänden und Credits für interdisziplinäre Projekte in den Prüfungsordnungen definiert würden. Die Dekane unterstützen den Impuls des Dekans FB 3 und werben hierfür in ihren FBräten.

TOP 09 Bericht aus weiteren Hochschulgremien

entfällt

TOP 10 Workshops und Vorträge

- Antrag von LV: Meisterkurs Marco Blauuw – QV oder FB – sobald QV-Mittel da sind

TOP 11 Haushalt

- Anschaffung 3 Bögen Barockbratschen über ZSL

TOP 12 Instrumentenversicherung

- Wie bisher nicht mehr möglich
- Andere Lösungen wurden recherchiert:
 - o Asta (in erster Linie für Dauerversicherung Bläser)
 - o Selbstversicherung (z. B. Streicher)

TOP 13 Flexibilisierung der Stellenmoratorien:

Der Fachbereich wünscht sich eine Flexibilisierung des aktuellen Stellenmoratoriums von 3 Semestern bei neu zu besetzenden Stellen, insbesondere im Hinblick auf anstehende Neubesetzungen von Orchesterinstrumenten, die nur von einer Lehrperson vertreten sind. Dazu bittet der Fachbereich um ein gemeinsames Planungsgespräch mit Hochschulleitung und Personal.

| Stimmen | Ja | Nein | Enthaltung | Abwesend |
|-----------------------|----|------|------------|----------|
| Professor*innen | 5 | | | 1 |
| Nicht-Professor*innen | 3 | | | 1 |

BESCHLUSS

TOP 16

Sonstiges

Thomas Neuhaus

Prof. Thomas Neuhaus

Dekan

Ayfer Kokott

Ayfer Kokott